

weide und Weißpappel entwickelt, welche in der Nähe von Espen wachsen.

Anfang Mai sammelte ich einige Hundert dieser Stengelauwüchse und unterbrachte sie in einer hölzernen Kiste am Balkon, um das Schlüpfen der Bockkäfer eingehender beobachten zu können. Beim Zerschneiden einzelner Anschwellungen der Aeste bemerkte ich, daß die weißen oder gelblichen Puppen mit dem Kopfe nach oben, manche aber auch nach unten lagen, und daß vor dem Schlüpfen zuerst der Kopf und die Beine sich grau bis schwarz verfärbten und zuletzt erst der Hinterleib. Die ersten Käfer schlüpften am 16. Mai, und dann nahm täglich die Anzahl der schlüpfenden Espenböcke zu, bis sie am 1. Juni den Höhepunkt erreichten (125 Exemplare); nachher ging es wieder fast gleichmäßig herab, bis am 20. Juni die letzten schlüpften. Das Schlüpfen der Käfer erfolgte zu jeder Tagesstunde, wie ich beim öfteren Hineinschauen in den Zuchtkasten sehen konnte; interessant war auch dabei das Geräusch, welches die vielen zugleich schlüpfenden Bockkäfer verursachten. Unter den 823 heuer erbeuteten Exemplaren befand sich eines der sehr seltenen Aberration *Sap. populnea ab. salicis* Zett., das sich von der Stammform durch ganz weiße Flecken der Flügeldecken unterscheidet, während sie bei der Stammform immer gelb oder gelbgrau sind. Außer den Bockkäfern fand ich im Zuchtkasten noch mehrere Schlupfwespen, Fliegen und zuletzt, als sämtliche Espenböcke geschlüpft waren, drei schöne Sesien *Sciapteron tabaniformis* Rott. In der freien Natur sammelte ich auch in der Trautenaauer Umgebung viele *Sap. populnea* an Zitterpappeln in der Zeit von 29. 5. bis 23. 6., ein verspätetes Exemplar noch am 27. 7.

Von den anderen Bockkäfern fand ich im Riesengebirge außer den gewöhnlichen Arten folgende ziemlich seltene Aberrationen: *Rhag. bifasc. ab. unifasciatus* Muls. bei den Großen Kühnelbauden, *Evodinus clathratus ab. nigrescens* Gredl. an *Polygonum bistorta* bei der Spiegelbaude am Schwarzenberg, *Strang. quadri-fasciata ab. divisa* Plav. an Heracleum- und Cirsium-Blüten im Höllental bei Wildschütz und mehrere *Leptura rubra ab. occipitalis* Muls. (*maculiceps* Gabr.) an Dolden bei Weigelsdorf.

Beitrag zur Kenntnis der Gross-Schmetterlingsfauna von Vorpommern und Rügen, insbesondere der Umgebung von Greifswald.

Von Wilhelm Lommatzsch, Tharandt (Sa.).

(Fortsetzung).

247. *Cucullia umbratica* L. (2245.) 2. 6. bis 16. 7. Potthagen, Kieshofer Moor, Leinpfad am Ryck. Vereinzelt (P.).
 248. *C. chamomillae* Schiff. (2250.) Von Pietsch mehrfach in Greifswald und Neuenkirchen gefunden (Spormann).

249. *C. absinthii* L. (2274.) 1910 erschien 1 Exemplar in Greifswald am Licht (P.).
250. *C. argentea* Hufn. (2278.) Als Raupe recht häufig im Herbst bei Jeaser und Gristow, Potthagen, sowie auf Hiddensee auf *Artemisia campestris* L. gefunden (P.).
251. *Anarta myrtilli* L. (2283.) Nach Spormann häufig im Kieshofer Moor.
252. *Heliaca tenebrata* Sc. (2302.) Nach Spormann häufig bei Eldena.
253. *Erastria fasciana* L. (2464.) 2. 6. bis 18. 7. Häufig bei Wampen, Potthagen und im Kieshofer Moor, bei Tage fliegend.
254. *Scoliopteryx libatrix* L. (2502.) Von Oktober bis Juni, überwintert. Ziemlich häufig in Gebäuden, sowie am Köder im Elisenhain. Raupen im August und September oft zahlreich im Rosental und bei Steffenhagen.
255. *Abrostola triplasia* L. (2515.) Ein Falter 17. 8. 25 in Greifswald am Licht (P.). — Nach Spormann auch bei Jeaser.
256. *A. tripartita* Hufn. (2517.) 1. 7. 14 ein Falter in Potthagen gefunden; 30. 6. 12 ein Stück an einer Buche in der Stubnitz (P.). — Nach Spormann auch bei Greifswald und Jeaser.
257. *Plusia moneta* F. (2521.) 27. 6. bis 16. 7. Mehrere Falter im Garten in Greifswald gefangen (P.).
258. *P. chrysitis* L. (2539.) Juli. Wie vorige Art, auch am Licht und im Guester Moor (P.).
259. *P. aemula* Hb. (2545.) soll nach Stange bei Greifswald vorkommen (Pfaul).
260. *P. festucae* L. (2546.) 27. 6. bis 28. 7. Wenige Stücke im Guester und Kieshofer Moor, sowie in Greifswald im Garten gefunden.
261. *P. pulchrina* Hw. (2559.) Ein Falter 14. 6. 13 bei Steffenhagen (P.).
262. *P. jota* L. (2560.) 11. 7. 12 ein Falter am Licht in Greifswald und am 27. 7. 24 ein zweites Stück in Koserow gefangen (P.). — Bei Greifswald meines Wissens vorher noch nicht gefunden.
263. *P. gamma* L. (2562.) 2. 6. bis 30. 6. und wieder vom 23. 7. bis 12. 10. Ueberall häufig, bei Tage und am Licht. Im Jahre 1928 trat die Eule in ungeheuren Mengen auf. — Auch auf Hiddensee, August 1918 (P.).
264. *Euclidiama* Cl. (2586.) 28. 5. bis 5. 7. Elisenhain, Wampen, Kieshof, Potthagen, Diedrichshagen, Jeaser, Lubmin. Meist zahlreich auf Wiesen.
265. *Catocala nupta* L. (2678.) 6. 8. bis 8. 10. Mehrere Falter in den Anlagen der Stadt gefunden (P.).
266. *C. sponsa* L. (2682.) Prof. Peter fand im Juni 1918 eine Raupe im Wampener Wald. — Belegstück fehlt.
267. *Toxocampa pastinum* Tr. (2741.) Juli 1911 zwei Falter bei Steffenhagen (P.).

268. *Laspeyria flexula* Schiff. (2747.) 30. 7. 22 bei Steffenshagen ein Stück (P.). — Nach Spormann bei Kieshof nicht selten.
269. *Parascotia fuliginaria* L. (2752.) Nur zwei Funde aus neuerer Zeit: 4. 8. 12 Neuenkirchen, 23. 7. 19 in Greifswald am Licht (P.). — Nach Spormann früher mehr oder weniger selten bei Greifswald.
270. *Zanclognatha grisealis* Hb. (2768.) 9. 6. bis 26. 6. Mehrfach bei Wampen und im Kieshofer Moor gefunden (P.).
271. *Z. emortualis* Schiff. (2781.) fing ich am 13. 6. 27 und 30. 6. 28 in zwei Exemplaren im Potthagener Wald an derselben Stelle (Behrenhoffer Weg). Aus Gebüsch aufgescheucht. — Pietsch fand die Art auch bei Kieshof (Spormann).
272. *Herminia tentacularia* L. (2801.) Nur zwei Falter: 29. 6. 13 im Guester Moor, 4. 7. 22 bei Jeaser (P.).
273. *Pechipogon barbalis* Cl. (2803.) 30. 5. bis 26. 6. Wampener Wald, Kieshofer Moor, Potthagen. Meist sehr zahlreich in Eichengehölzen; bei Tage erbeutet. — Nach Pfau auch bei Jeaser.
274. *Bomolocha fontis* Thnbg. (2804.) Prof. Peter fing ein Stück am 15. 6. 13 im Kieshofer Moor. — Nach Spormann ebenda nicht häufig, auch bei Jeaser.
275. *Hypena proboscidalis* L. (2814.) 28. 6. bis 31. 7. Kieshofer Moor, Steffenshagen, Potthagen, Elisenhain, Greifswald-Stadt; auch auf Hiddensee und in der Stubnitz. Auf sumpfigen Wiesen oft in großer Menge, tags, in der Abenddämmerung und am Licht.

Cymatophoridae.

276. *Habrosyne derasa* L. (2834.) 4. 8. 12 ein Falter bei Neuenkirchen gefunden (P.).
277. *Thyatira batis* L. (2836.) Am 25. und 27. 5. 13 zwei Falter im Kieshofer Moor, am 4. 8. 12 ein Stück bei Neuenkirchen gefunden (P.). Diese Funde lassen vielleicht auf zwei Generationen schließen.
278. *Cymatophora* or F. (2843.) 1 ♂ (f. *unifasciata* Spul. + *unimaculata* Aur.) am 19. 5. 28 bei Diedrichshagen am Köder (L.). Prof. Peter zog 1913 den Falter aus einer im Rosental gefundenen Raupe.
279. *C. fluctuosa* Hb. (2846.) Nach Spormann bei Kieshof.
280. *Polyplocia flavicornis* L. (2852.) Ein Falter 31. 3. 13 Helmschagen (P.). — Nach Spormann selten bei Neuenkirchen.
281. *P. ridens* F. (2853.) Die schwer zu ziehenden Raupen fand Pietsch bei Kieshof auf Eichen (Spormann).

Brephidae.

282. *Brephos parthenias* L. (2854.) 17. 3. bis 11. 4. Potthagen, Kieshofer Moor (P.).

Geometridae.

283. *Pseudoterpna pruinata* Hufn. (2860.) 4. 7. bis 4. 8.; 1921 noch am 23. 9. angetroffen. Vermutlich in zwei Generationen. Jeaser, Gristow. Meist zahlreich um Ginsterbüsche (P.). — Buddenhagen (Pfau).
284. *Geometra papilionaria* L. (2866.) 14. 7. bis 3. 8. Guester Moor, Kieshofer Moor, Nardewitz (Rügen). Auch in Greifswald am Licht (P.). — Buddenhagen (Pfau).
285. *Euchloris pustulata* Hufn. (2879.) Oefters von Pietsch bei Kieshof und Jeaser gefunden (Spormann).
286. *Nemoria viridata* L. (2904.) 25. 5. bis 25. 6. Kieshofer Moor (P.), Lubmin (L.).
287. *Thalera fimbrialis* Sc. (2914.) Kieshofer Moor. Prof. Peter fand hier am 15. 6. 11 eine Raupe. — Früher auch schon von Pietsch im Kieshofer Moor gefunden (Spormann).
288. *Th. putata* L. (2917.) 25. 5. bis 13. 6. Kieshofer Moor; auch bei Sellin (Rügen) (L.).
289. *Th. lactearia* L. (2918.) Nur zweimal von Prof. Peter gefunden: 8. 6. 12 Wampener Wald, 29. 5. 21 Kieshofer Moor. — Nach Pfau auch bei Jeaser.
290. *Hemithea strigata* Müll. (2919.) Ein ♂ 26. 7. 27 im Kieshofer Moor (L.). — Pietsch fing den Falter auch in Greifswald am Licht (Spormann).
291. *Acidalia similata* Thnbg. (2933.) Von Pietsch bei Greifswald, Kieshof, Jeaser, Potthagen stellenweise häufig gefunden. In neuerer Zeit hier nicht mehr beobachtet. Prof. Peter fand einen Falter am 6. 7. 18 in der Stubnitz.
292. *A. muricata* Hufn. (2952.) Juli. Vereinzelt bei Kieshof und Jeaser gefunden. — Nach Pietsch auch bei Potthagen.
293. *A. dimidiata* Hufn. (2953.) Nach Spormann bei Greifswald.
294. *A. virgularia* Hb. (2983.) Nach Spormann bei Greifswald.
295. *A. pallidata* Bkh. (2990.) Ein Falter 2. 6. 12 Potthagen (P.). — Nach Pfau häufig bei Buddenhagen.
296. *A. herbariata* F. (3020.) Fand L. Holtz bei Greifswald (Pfau).
297. *A. bisetata* Hufn. (3025.) In Anzahl am 22. 7. 28 im Gebüsch des Potthagener Waldes gefunden (L.).
298. *A. aversata* L. (3048.) 15. 6. bis 22. 7. In allen Waldungen. f. *spoliata* Stgr. vorherrschend.
299. *A. emarginata* L. (3050.) Ein Falter 15. 7. 23 Potthagen (P.). — Nach Spormann spärlich bei Jeaser, Kieshof.
300. *A. immorata* L. (3051.) Juni. Mehr oder weniger zahlreich auf feuchten Wiesen bei Potthagen, Diedrichshagen, Wampen, Steffenshagen, sowie in den Dünen bei Lubmin.
301. *A. rubiginata* Hufn. (3053.) Nach Pietsch vereinzelt auf den Ryckwiesen und bei Kieshof (Spormann).
302. *A. marginepunctata* Goeze (3064.) War am 6. 7. 13 im Kieshofer Moor nicht selten (P.). Seitdem nicht wieder gefunden.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Lommatzsch Wilhelm

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Gross-Schmetterlingsfauna von Vorpommern und Rügen, insbesondere der Umgebung von Greifswald. 420-423](#)